

Info

winkler Tipps für ein langes Batterieleben

Selbstentladung, Fahrzeugruhestrome und vermehrte Stromverbraucher senken den Ladezustand von Starterbatterien und damit die Säuredichte der Batterie stetig. Wird die Batterie nicht ausreichend nachgeladen, kommt es zu Mangelladung, der häufigsten Ursache für Batterieausfälle. Die Folgen sind Leistungs- und Kapazitätsverlust bis hin zu Startversagen.

Infos und Tipps zur Batteriepflege

Kontrollwert des Ladezustandes der Batterie ist die sogenannte Ruhespannung, die nach mindestens 5 Stunden Standzeit ohne beziehungsweise nur mit notwendigsten Verbrauchern erreicht wird. Im vollgeladenen Zustand beträgt sie 12,70 Volt (Säuredichte 1,28 kg/l). Liegt sie unter 12,40 Volt (Säuredichte unter 1,22 kg/l) sollte nachgeladen werden.

Gehen Sie auf Nummer sicher!

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Batterie-Ladezustand mit Hilfe eines Spannungsmessgeräts oder Säurehebers. Laden Sie bei Bedarf nach, dies schützt vor Mangelladung, verlängert die Lebensdauer und verhindert somit den frühzeitigen Ausfall der Batterien! Unsere Spezialisten beraten Sie gern bei der Auswahl des richtigen Ladegeräts.



Batterieladegerät

Typ MXS 7.0

für Spannung (V): 12
für Kapazität (Ah): 14-150 (laden) / 14-225 (erhalten)
Ladestrom: max. 7 A
Spannung (V): 220-240
Breite (mm): 89
Höhe (mm): 48
Tiefe (mm): 191

Bestell-Nr. 980 005 025 00

Batterieladegerät

Typ MXS 10.0

für Spannung (V): 12
für Kapazität (Ah): 20-200 (laden) / 20-300 (erhalten)
Ladestrom: max. 10 A
Spannung (V): 220-240
Breite (mm): 93
Höhe (mm): 49
Tiefe (mm): 191

Bestell-Nr. 980 005 026 00